

Klassensieg am Nürburgring für den RIAL Seat



Die steigende Popularität der Langstreckenmeisterschaft ist ungebrochen. Zum Saisonauftakt nahmen 230 Rennfahrzeuge das Training in Angriff. Das Rennen durften dann aber „lediglich“, der maximal zulässigen Starteranzahl entsprechend, 210 Fahrzeuge unter idealen Rennbedingungen aufnehmen.

„Das war für uns ein Auftakt nach Maß. Schon im Training lief es für uns mit Platz 2 in der

Klasse sehr gut. Der Toyota vor uns war bisher nie konstant schnell und fehlte dann auch in der Startaufstellung. Beim Start wollte ich dann das Tempo kontrollieren, aber obwohl die Ampel noch rot zeigte schoss der Audi neben mir auf die erste Position. Es dauerte dann einige Runden bis ich mich am Audi vorbeidrücken konnte. Letztendlich hatten wir heute die Nase vorne und werden uns auf die nächsten Rennen gegen die starke Konkurrenz weiter gut vorbereiten.“, resümierte Frank Lorenzo, Fahrer und Teamchef des von Inter Racing eingesetzten RIAL Seat Supercopa, nach dem Rennen.

Harald Jacksties, Pilot des RIAL Seat: „Nachdem ich eigentlich geschwächt durch eine

Grippe gar nicht fahren wollte bin ich jetzt natürlich überglücklich das wir die Klasse

gewinnen konnten. Jedoch brauchte ich heute einige Zeit um mich richtig zu konzentrieren.

Unser Seat ist nun auch richtig gut auf der Bremse. MOVIT hat für uns zum Saisonstart eine neue und grössere 6-Kolben Bremsanlage entwickelt. Mit dieser versprechen wir uns auch vor allem beim 24-Stunden Rennen weitere Vorteile bezüglich der Haltbarkeit.“